

Anmeldung

Anmeldung an den CVJM - Thüringen (Christlicher Verein Junger Menschen) zum Handwerkercamp in Hoheneiche über den KILA Nordhausen
Frank Tuschy, Barfüsserstraße 2

Zeit: 30.7. – 7.8. 2015

Preis: 188,- €

Name, Vorname

Geburtstag

Straße, Nr.

PLZ/Wohnort

Landkreis

e-mail

Telefon (mit Vorwahl)

privat

dienstlich

Ich bestätige,

a) dass mir die Reisebedingungen des CVJM Thüringen vorgelegen haben und ich sie für mich verbindlich anerkenne.

b) dass ich mit der Speicherung meiner Daten in der EDV - Datei einverstanden bin.

Bitte senden Sie mir Unterlagen für eine Reiserücktrittskosten - Versicherung zu.

Datum:

Unterschrift des Erziehungsberechtigten:

Bemerkungen:

.....

Hallo Kinder!

Umgeben von der urwüchsigen Natur und der frischen Luft des Thüringer Waldes wollen wir eine Woche in den Sommerferien für Euch zu einem unvergesslichen Ereignis werden lassen.

Unsere Zelte stehen auf einer Wiese mitten im Wald auf dem Camp – Gelände des CVJM - Thüringen in Hoheneiche. Im Mittelpunkt unseres Camps steht in diesem Jahr die Lebensgeschichte von Dominique Pire.

Pater Pire wurde vor etwa 100 Jahren in Belgien geboren. Als er 4 Jahre alt war begann der 1. Weltkrieg. Schon bald wurde Belgien von deutschen Soldaten überfallen. Pater Pire musste zusammen mit seinen Eltern vor den deutschen Truppen aus Belgien nach Frankreich fliehen. Erst vier Jahre später konnte die Familie zurückkehren und fand ihr Haus zerstört vor. Damals war Pater Pire 8 Jahre alt. Seine eigenen Erlebnisse als Flüchtling prägten ihn, so dass er sich später mit aller Kraft für andere Flüchtlinge einsetzte. Als Pater Pire ein junger Mann war gab es in Europa ganz besonders viele Flüchtlinge. Nach dem 2. Weltkrieg lebten viele tausende von ihnen in Lagern. Flüchtlinge die jung und gesund waren, wurden unter den Ländern der Welt aufgeteilt und durften ausreisen, um sich ein neues Leben aufzubauen. Übrig blieben die Alten, Kranken, Kriegsverwundeten, Familien mit vielen Kindern und allein stehende Frauen. Die wollten kein Land auf der ganzen Welt haben. Deshalb mussten sie in den Lagern bleiben und wurden von den Verantwortlichen damals „Hard Core“ genannt. Das bedeutet so viel wie Restmüll. Pater Pire tut das in der Seele weh und er versucht mit aller Kraft diesen hoffnungslosen Menschen zu helfen. Das ist allerdings alles andere als leicht und es gibt viele Hindernisse und Rückschläge, die überwunden werden müssen. Ob es überhaupt gelingt oder ob diese Aufgabe einfach zu schwer für einen einzelnen Menschen ist, davon wollen wir Euch im Camp berichten. Sicher kann man heute nicht einfach alles so machen wie damals Pater Pire. Manches allerdings ließe sich sicher von ihm lernen. Wir werden sehen.

Worin Pater Pire uns heute mit Sicherheit ein Vorbild sein kann ist sein Glaube an Gott, der ihm hilft seine Trägheit und Ängste zu überwinden. Dieser Glaube lebt aus Quellen, die auch heute noch von uns zu finden sind. Deshalb wollen wir zusammen in der Bibel lesen und darüber diskutieren. Jeder Tag beginnt mit einer kurzen Morgenandacht am großen Kreuz und endet mit einem Taize – Gebet. Alle Kinder, die sich darauf einlassen wollen, dürfen mit ins Camp kommen, ganz egal ob sie zur Kirche gehören oder nicht.

Nach getaner Arbeit entspannen wir uns auf den Sportplätzen, bei Geländespielen im Wald, der Schachmeisterschaft, am Lagerfeuer, auf der Hüpfburg, bei der Wasserolympiade, der Camp - Hitparade ...

Wir freuen uns auf Euch! Im Namen des Mitarbeiterteams: *Frank Tuschy*

Auf dem Gelände stehen 12 Schlafzelte (für je 8 Kinder) und das große Gemeinschafts - Zelt.

In jedem Zelt wird mindestens ein Mitarbeiter übernachten.

Die An - und Abreise ist individuell.

Nach Eingang der schriftlichen Anmeldung bekommen die Teilnehmer eine Anmeldebestätigung zugesandt. Etwa drei Wochen vor Beginn des Camps erhält jeder Teilnehmer einen ausführlichen Informationsbrief

